

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Schwer erreichbare Zielgruppen? Eine Frage der Perspektive

Vortrag auf dem „Länger besser leben.“-Kongress
14. Mai 2019 in Hannover

Prof. Dr. Petra Kolip
Universität Bielefeld

Petra.kolip@uni-bielefeld.de

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Schwer erreichbare Zielgruppen?

- Warum Prävention und Gesundheitsförderung?
- Zielgruppen von Prävention und Gesundheitsförderung
- Logik und Hindernisse individuenbezogener Prävention und Gesundheitsförderung
- Gestaltung des Umfeldes als Schlüssel zum Erfolg

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Warum Prävention und Gesundheitsförderung?

Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.



Der Besitz des bestmöglichen Gesundheitszustandes bildet eines der Grundrechte jedes menschlichen Wesens, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Anschauung und der wirtschaftlichen oder sozialen Stellung.

Präambel der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation

www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Lebenserwartung weltweit

United Nations Development Project

HDI-Ranking	Land	Lebenserwartung bei Geburt
1	Norwegen	82,3
2	Schweiz	83,5
3	Australien	83,1
4	Irland	81,6
5	Deutschland	81,2
...
183	Burkina Faso	60,8
184	Sierra Leone	52,2
185	Burundi	57,9
186	Tschad	53,2
187	Südsudan	57,3

United Nations Development Project, <http://hdr.unpd.org>, Index 2018

www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Verlorene Lebensjahre (vor dem 70. Lebensjahr) Deutschland 2013

- Männer: 1.061.659 Jahre
- Frauen: 590.470 Jahre
- Gesamt: 1.652.128 Jahre

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Hauptgründe für vorzeitige Sterblichkeit (vor dem 70. Lebensjahr)

- Herz-Kreislaufkrankheiten (insbesondere Herzinfarkt)
- Unfälle und Suizide
- Krebserkrankungen
- Krankheiten der Verdauungsorgane (insbesondere Leberzirrhose)

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Chronische Erkrankungen in Deutschland

- 4,6 Mio. Erwachsene (bis 79 Jahre) leiden an Diabetes mellitus
- 25% der Frauen und 17% der Männer leiden unter chronischen Rückenschmerzen
- Zwei von 5 Frauen und jeder zweite Mann erkranken im Laufe ihres Lebens an Krebs

Quelle: RKI (2016). Gesundheit in Deutschland [→ www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de)

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Einflussfaktoren auf vorzeitige Sterblichkeit (Global Burden of Disease Study; Risikofaktoren in D)

- Ernährung
- Übergewicht
- Bluthochdruck
- Rauchen

▶ **Gesundheitsverhalten als relevante Einflussgröße auf vorzeitige Sterblichkeit und gesundheitliche Beeinträchtigungen**

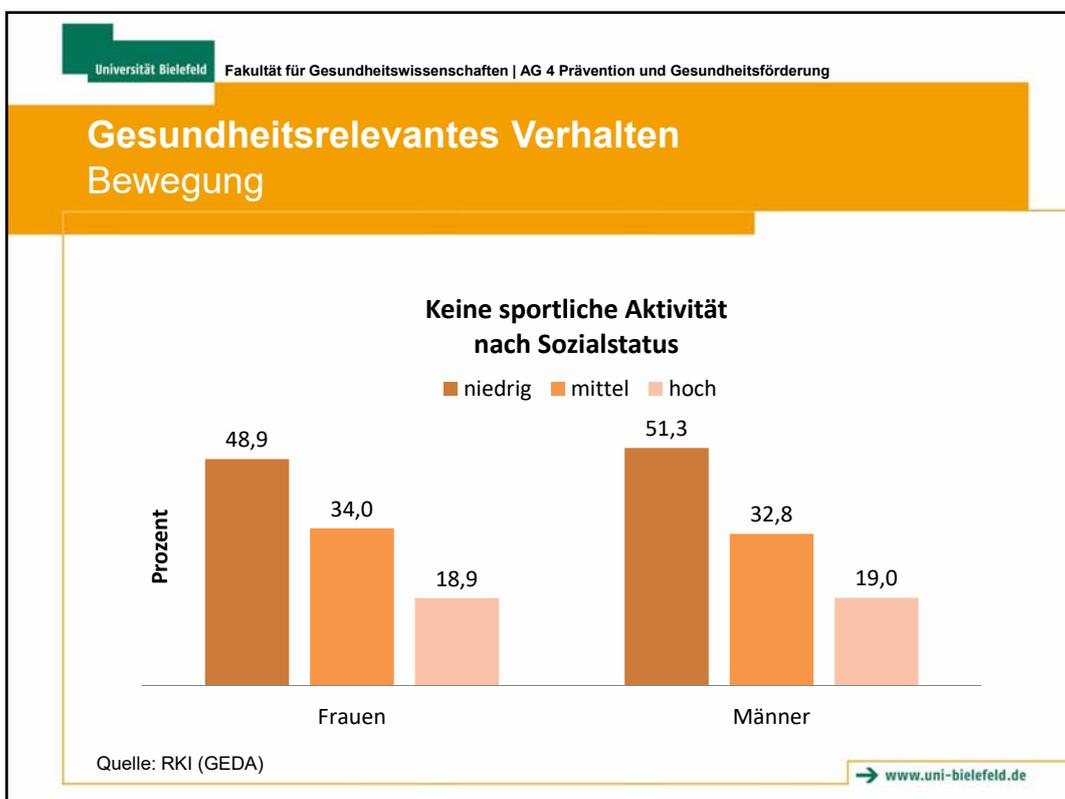
[→ www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de)

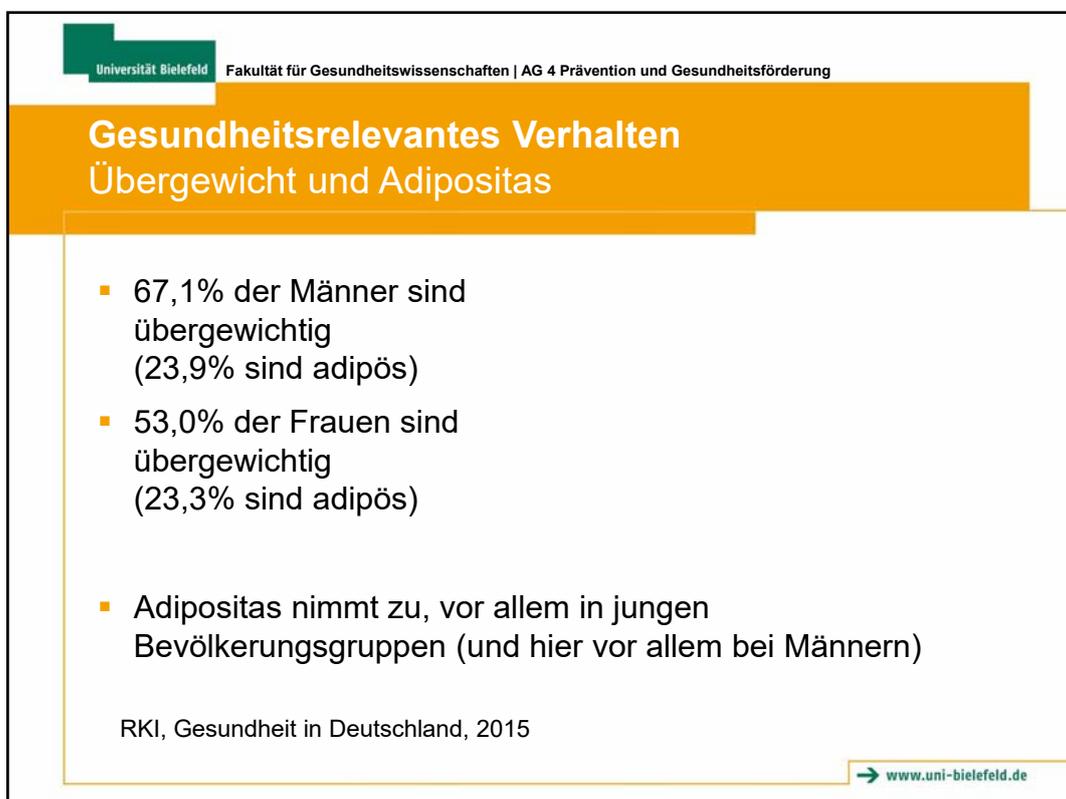
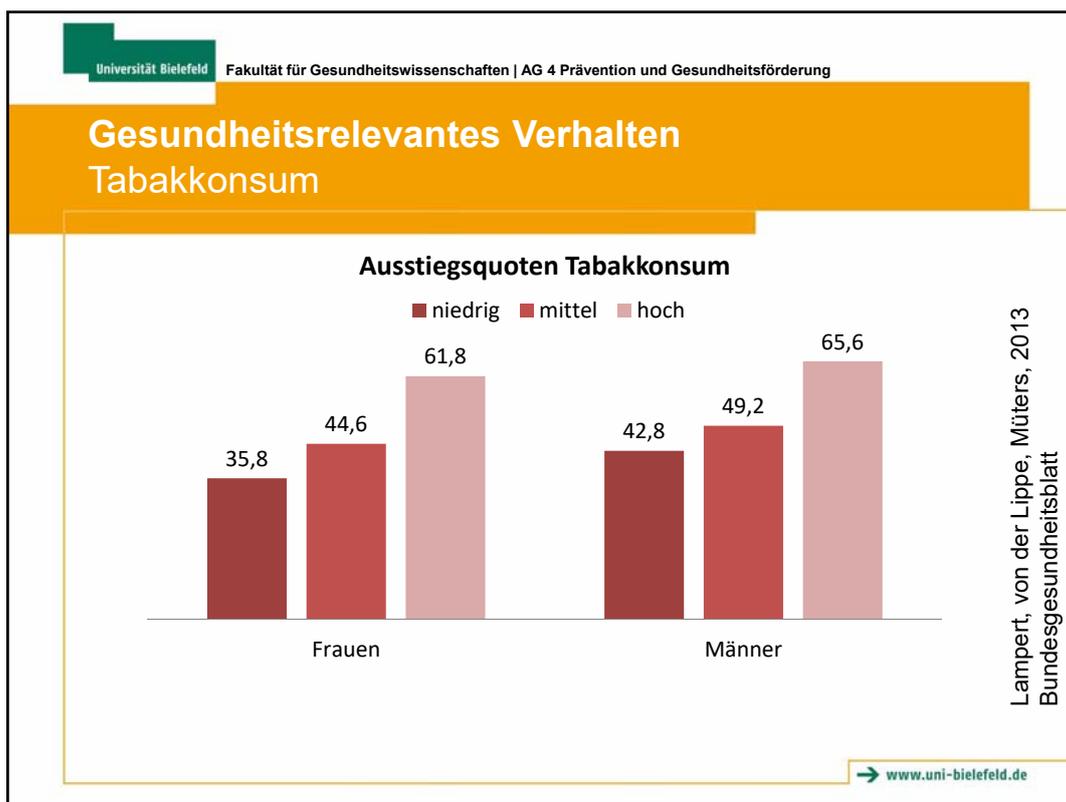
Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Ziel von Prävention und Gesundheitsförderung

Möglichst viele Menschen sollen möglichst lange leben und möglichst gesund sterben.

www.uni-bielefeld.de





Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundheitsrelevantes Verhalten

Bluthochdruck

- 33,4% der Männer haben hypertone Blutdruckwerte oder eine bekannte Hypertonie
- 29,9% der Frauen haben hypertone Blutdruckwerte oder eine bekannte Hypertonie
- Bluthochdruck nimmt aufgrund von Reduktion des unbekanntes Blutdrucks ab (Behandlungsmöglichkeit), wird perspektivisch aber vermutlich aufgrund steigender Adipositas wieder ansteigen)

RKI, Gesundheit in Deutschland, 2015

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Schwer erreichbare Zielgruppen?

- Warum Prävention und Gesundheitsförderung?
- Zielgruppen von Prävention und Gesundheitsförderung
- ➔ • Logik und Hindernisse individuenbezogener Prävention und Gesundheitsförderung
- Gestaltung des Umfeldes als Schlüssel zum Erfolg

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Logik der Prävention

Stärkung gesundheitsförderlichen Verhaltens

► Schwerpunkt liegt auf individuenbezogenen Ansätzen

Wissen → Einstellung → Verhalten



Foto: Menno de Jong auf Pixabay

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Hindernisse

- Fokus auf Wissen blendet Motivationslagen aus
- Bedürfnisse der Zielgruppe werden nicht berücksichtigt
>> Partizipation als Schlüssel
- Gesundheitsförderung und Prävention sind oft mittelschichtorientiert
 - Methoden
 - Relevanzsetzung
 - Werte und Normen

→ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Hindernisse

- Fokus auf Wissen blendet Motivationslagen aus
- Bedürfnisse der Zielgruppe werden nicht berücksichtigt
>> Partizipation als Schlüssel
- Gesundheitsförderung und Prävention sind oft mittelschichtorientiert
 - Methoden
 - Relevanzsetzung
 - Werte und Normen
- Keine Berücksichtigung der Lebenslagen

www.uni-bielefeld.de



Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften | AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Schwer erreichbare Zielgruppen?

- Warum Prävention und Gesundheitsförderung?
- Zielgruppen von Prävention und Gesundheitsförderung
- Logik und Hindernisse individuenbezogener Prävention und Gesundheitsförderung
- ➔ • Gestaltung des Umfeldes als Schlüssel zum Erfolg

➔ www.uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld Fakultät für Gesundheitswissenschaften – AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung

Gestaltung der Umwelt

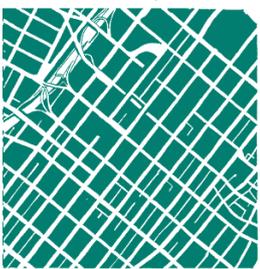
Beispiel Walkability

Street Maps at the Same Scale

Venice, Italy
1,500 intersections/square mile



Los Angeles, CA
150 intersections/square mile



Irvine, CA
15 intersections/square mile



Source: Allan B. Jacobs, *Great Streets*, MIT Press, Cambridge, MA, 1993, pp. 221, 225, 249. Reprinted in Reid Ewing, *Pedestrian and Transit-Friendly Design: A Primer for Smart Growth*, Smart Growth Network, August 1999, p. 4. <http://www.epa.gov/dces/pdf/ptfd_primer.pdf>

Quelle: pedshed.net

➔ www.uni-bielefeld.de

